



Bild: Palnock



Berichte
von unseren Touren

Touren-
Programm

2026

EINLADUNG
zur
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am Sonntag, den **25. Jänner 2026** um 19 Uhr
im Gasthaus Smole, St.Stefan



Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Bericht des Ortsgruppenvorsitzenden
- 3.) Bericht der Funktionäre
- 4.) Kassabericht und Bericht der Kassaprüfer
- 5.) Jahresvorschau 2026
- 6.) Grußworte
- 7.) Allfälliges

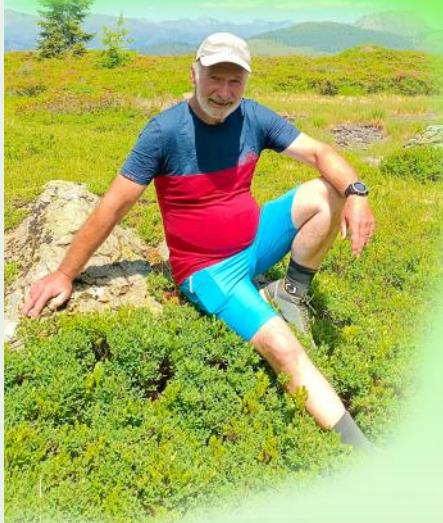
Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 3
Bericht Spieltag.....	Seite 4
Bericht Winterwandern.....	Seite 5
Bericht Pilgern.....	Seite 6
Bericht Kräuterwanderung..	Seite 7
Bericht Kykladen.....	Seite 8,9
Bericht Wachau.....	Seite 10,11
Jahresprogramm 2026.....	Seite 12,13
Bericht Öfenspitze.....	Seite 14
Bericht Ahrntal.....	Seite 15,16
Ausschreibung Spieltag....	Seite 17
Bericht Familien-Radwandertag..	Seite 18
Bericht Sport-Klettern.....	Seite 19
Bericht Altstadtwandern.....	Seite 20
Bericht Adventwanderung.....	Seite 21
Funktionäre.....	Seite 22
Mitgliedsbeiträge.....	Seite 23
Bilder 2025.....	Seite 24



Heilmasseurin
Sonia Brandstätter
Karnitzten 5, 9623 St. Stefan
Tel.: 0664 3930863
sonia.brandstaetter@gmail.com

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde !



Ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – ein Jahr voller gemeinsamer Momente in den Bergen, der Kletterhalle und auf unseren Wanderwegen. Und ihr alle habt dazu beigetragen, dass unsere Gemeinschaft weiterhin so lebendig, aktiv und herzlich bleibt.

Ein besonderer Dank gilt unseren engagierten Tourenführerinnen und Tourenführern sowie allen freiwilligen Helfern. Ohne euren unermüdlichen Einsatz, die

sorgfältige Planung, die Fachkenntnisse und eure Begeisterung für die Natur, wären viele dieser besonderen Erlebnisse nicht möglich gewesen. Ihr seid das Herz unserer Aktivitäten – dafür sage ich von ganzem Herzen danke. Ein Dank geht auch an unsere Sponsoren, die uns immer wieder unterstützen.

Wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm erstellt und leichte Wanderungen, Hochtouren, Klettern, Radfahren und auch einige Touren mit unseren Nachbarortsgruppen ins Programm aufgenommen.

Bitte schaut auch öfters auf unsere Homepage, denn hier sind die Ausschreibungen stets aktuell.

Bei einigen Mehrtages-Touren ist eine Online-Anmeldung verpflichtend. Bei den Tagestouren bitte ich um Anmeldung bei mir oder den zuständigen Wanderführern.

Wer Lust hat, unserem Verein bei zutreten, darf sich gerne bei mir melden!..

Ihr könnt natürlich bei den Tagestouren auch ohne Mitgliedschaft einmal schnuppern.

Wenn ihr **falsche Daten** auf eurem NF-Ausweis entdeckt oder Mitgliedsänderungen beantragen möchtet, dann meldet euch bitte bei mir und nicht bei der Landes- oder

Bundesleitung.

Damit wir auch in Zukunft ein abwechslungsreiches Programm anbieten können, suchen wir weiterhin motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Lust haben, sich einzubringen – sei es in der Organisation, als Tourenführer, in der Kletterhalle, bei Aktivitäten für Kinder oder in administrativen Aufgaben. Jede helfende Hand ist willkommen und trägt dazu bei, unsere Naturfreunde-Gemeinschaft noch stärker zu machen.

Auch wenn ihr einmal die Bergrettung bzw. den Rettungshubschrauber benötigt, was ich natürlich nicht hoffe, bitte ich, dass ihr euch so bald als möglich wegen der Versicherungsmeldung mit mir oder der Bundesleitung in Verbindung setzt.

Wir versenden monatlich einen Newsletter, in welchem wir unsere Touren nochmals in Erinnerung bringen. Falls jemand auch einen

empfangen will bitte ich, mir ein Mail zu schreiben.

Wenn ihr Beschwerden oder Anregungen habt scheut euch nicht, mit mir Kontakt aufzunehmen. Ich bin immer für ein Gespräch dankbar.

Ich hoffe, dass in unserem umfangreichen Programm einiges dabei ist und dass ich mit euch in diesem Jahr noch viele weitere gemeinsame Aktivitäten, Urlaube und Naturmomente erleben darf.

In diesem Sinne sage ich danke für die langjährige treue Mitgliedschaft bei den Naturfreunden.

Euer Ortsgruppenvorsitzender
Berg frei
Raimund Iskrac

eMail: Raimund@iskrac.at
Tel. 0664 9269069



Gemeinsam mit den Naturfreunden und der Gesunden Gemeinde St. Stefan i.G. fand am 22. März erstmalig im Gemeindesaal ein Spieletag statt. Mit rund 100 Teilnehmern freuten sich die Veranstalter am großen Interesse. Von der Firma Amigo wurden ca. 50 Spiele zur Verfügung gestellt und für Cornelia Wiegele als Spielebetreuerin war es ein Vergnügen zu sehen, dass noch in vielen Familien gemeinsam gespielt wird. An den zwölf Tischen spielten die Kinder mit den Eltern und Großeltern bekannte, altbewährte und neue Spiele, Kartenspiele, Strategisches und Lustiges, Lern- und Familienspiele ab vier Jahren und es gab ebenso zahlreiche hitzige Duelle. Unter



den Spielern befanden sich auch Vzbgm. Druml Robert sowie einige Gemeinderäte. Mit Getränken, Kuchen und Kaffee sowie Knabberereien konnten sich alle ein wenig stärken, ehe wieder die nächsten Spiele entdeckt und ausprobiert wurden.

Das Echo des ersten Spieletages

war sehr positiv. Die Freude, der Spaß, das Kennenlernen neuer Spiele sowie das Einhalten der Fairness empfanden die Teilnehmer als besondere Bereicherung, vor allem für den Alltag ihrer Kinder.

Margit



06.02.2025

Winterwanderung Monte Lussari 1790m



Da der Monte Lussari am Höhenmeter waren schneefrei, Wochende eher übervölkert ist jedoch mit zahlreichen Eisflecken. beschlossen die Naturfreunde St. Stefan i.G., die Winterwanderung auf einen Donnerstag festzulegen. Erfreulicherweise formierte sich eine Gruppe von 19 Vereiste Vereisten, schnee-

Naturfreunden, die entlang des Büßerweges über ca. 960 hm bei herrlichem Sonnenschein bis zum Gipfel bedeckte Bäume, das Knirschen unter den Füßen und die zauberhaft überzuckerte Bergwelt ließen unsere Wanderherzen höher schlagen. Nach einem Gipfelfoto besuchten wir die Wallfahrtskirche und schließlich kehrten wir zu einem gemeinsamen Mittagessen am

ca. 2 ½ Stunden wanderten. Die ersten Der Rückweg wurde ganz individuell gestaltet, einige bevorzugten die Gondel, während die leistungsstarken Naturfreunde wieder den Weg entlang des Pilgerweges ins Tal nahmen.

Margit

05.04.2025

Wanderung Saissersee—Forstsee

und den Forstsee. An diesem Tag Vom Parkplatz Unterwinklern in Velden gingen wir die Forstseestraße Richtung Bahnhof Velden, danach weiter über den Teufelsgraben nach Kranzhofen. Nach der Querung der Köstenberger Landesstraße nahmen wir den Waldweg zum Saissersee, wo wir auf einer sonnigen Wiese die erste Pause einlegten. Auf Waldwegen ging es weiter zur Wehranlage des Köstenberger Baches. Durch einen unterirdischen Kanal und danach neben dem offenen Kanal erreichten wir den „kleinen See“

waren die Uferbereiche des Forstsees teilweise überflutet. Bei einer Fischerhütte genossen wir eine große Pause. Motiviert gingen wir den Forstseerundweg weiter und gelangten so zur Josefikapelle und danach zum „hohen Kreuz“, wo wir auf einer wunderschönen Wiese die erste Pause einlegten. Auf Waldwegen ging es den Wörthersee hatten. Die letzte Etappe zu Waldweges zur Römer-

Unsere Gruppe erlebte eine wunderschöne

Frühjahrswanderung mit fast sommerlichen Temperaturen und wir waren inkl. Pausen ca. 5 ¾ Std. unterwegs.

Abschließend fuhren wir nach Wernberg, um uns mit einem Mittagessen zu stärken.

Oswin



26.04.2025

Frühjahrspilgern Cammino di Pievi



Ende April machte sich eine große Gruppe von Pilgern auf, um die 10. Etappe des „Cammino di Pievi“ von Forni di Sopra nach Sauris zu gehen.

Papst Franziskus hat 2025 als Heiliges Jahr mit dem Thema „Pilger der Hoffnung“ ausgerufen, welches die Verbindung zwischen Natur, Gemeinschaft und Zuversicht eindrucksvoll widerspiegelt. Es war für alle Teilnehmer eine besondere Verbindung, genau am Begräbnistag des Papstes mit diesem von ihm vorgegebenen Thema unterwegs zu sein. Gerne nahmen wir ihn daher bei unserer Pilgerreise über die Berge mit, und gedachten an ihn und seinen unermüdlichen Einsatz für den Frieden, für die Gerechtigkeit und den Schutz der Schwachen.

Früh morgens reisten wir in Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt an. Nach einer gemeinsamen Andacht in der „Chiesa di San Giacomo“ starteten wir die

anstrengende Etappe durch die alpine Landschaft. Trotz der Herausforderung wegen der teilweise noch mit Schneefeldern bedeckten Bergpfade, meisterten alle die durchaus anstrengende Strecke mit großem Durchhalte-willen und Gemeinschaftssinn.

Zu Beginn der Wanderung wurde das Symbol der Hoffnung, ein kleiner Anker, an alle Teilnehmer verteilt der daran erinnert, auch in schwierigen Zeiten Halt und Zuversicht zu finden – eine zentrale Botschaft des Pilgertages.

Bei der Geburt bekommt jeder Mensch für seine Lebensfahrt einen Anker mit. Wer hofft, muss sich nicht ständig übervorsichtig im sicheren Hafen verstecken, sondern darf sich hinauswagen ins weite Meer. Der Anker gibt keine Garantie, dass das Lebensschiff keine Stürme erlebt, wohl aber, dass es nicht an die Felsen geschleudert oder ziellos herumgetrieben wird.

So führte die Route durch beeindruckende Berglandschaften und Almen und auf Pfaden, welche schon vor vielen Jahrzehnten von Wallfahrern zur Muttergottes nach Maria Luggau benutzt wurden. Nach mehreren Stunden Anstrengung erreichten wir schließlich Sauris, wo die Abschlussandacht in der historischen Kirche stattfand. Hier wurde gemeinsam innegehalten, gebetet, gesungen und die Gemeinschaft gestärkt. Mit einer Verkostung von regionalen Spezialitäten, wie dem bekannten Zahre Bier und Schinken verbrachten wir einen geselligen Abschluss eines ereignisreichen Tages. Er hat gezeigt, wie Bewegung in der Natur, gemeinsames Erleben und das Teilen von Symbolen und Botschaften Hoffnung und Zuversicht fördern können. Ein Tag, der sowohl körperlich als auch seelisch bereicherte und bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Hans Goldberger



4.7.2025

Kräuterwanderung St. Stefan



Auf mehrfachen Wunsch Gatter zur Auffahrt nach Steben, entschloss sich unsere Orts- und gleich zu Beginn begrüßte gruppe für die Durchführung einer uns die Wegwarte, eine Pflanze, die für Ruhe und Energie sorgt.

Helga Waldner, Bergwander- führerin mit dem Spezialthema Wildkräuter und unser Natur- freundemitglied Anni Schoitsch, diplomierte Kräuterpädagogin, haben uns herrlich erfrischend, sehr lehrreich und interessant vermittelt, wie wertvoll und vielseitig verwendbar viele Kräuter sind.

Treffpunkt war um 9.00 Uhr beim

und hörten auch einiges über die Blumen. Die vorbereiteten Kärtchen, auf welche wir die Kräuter aufkleben konnten erleichterten uns das Merken der Pflanzen. Neben den Kräutern bewunderten wir auch unzählige Schmetterlinge, wie das Bluts- tröpfchen, das Widderchen, das Schachbrett, Bläulinge u.a. Die Meisten sahen auch zum ersten Mal auf einer Pflanze ein Gelege der Gallwespe. Bei einem köstlich erfrischenden Getränk mit in Wasser eingelegten Kräutern und

Wir alle waren erstaunt, wie viele Kräuter wir am Wegesrand fanden und so marschierten wir auch nur ein kleines Stück durch den Wald und wieder zurück auf

dem Fahrweg zu unserem Ausgangspunkt. Wir erfuh- ren sehr viel über das Labkraut, Johanniskraut, Salbei, das Tausendgülden- kraut, den Wacholder u.v.a.

dem Dank an Anni und Helga sowie an alle eifrigen Teilnehmer beendeten wir diesen lehrreichen Vormittag.

Margit



Ihr persönlicher
Berater vor Ort!

Direktor im Außendienst
Martin Widemair
0664 / 60518 6623

KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG



24.-31.05.2025

**Wanderwoche
Kykladen Paros—Naxos**



Vollgepackt mit Freude und einer Spur von Abenteuerlust trafen sich 16 Naturfreunde am Flughafen Klagenfurt zu der von unserer Ortsgruppe organisierten Wanderreise mit dem Kärntner Wanderführer Peter Hafner. Der Regen am ersten Abend in Aliki war ein gutes Omen, denn während des gesamten restlichen Urlaubes wurden wir mit Sonnenschein verwöhnt. Ausgangspunkt unserer ersten Tour auf der Insel Paros war beim Marmorsteinbruch von Marathi. Durch teilweise dorniges im Gebüsch sowie auf guten Wanderwegen erreichten wir über das faszinierende Bergdorf Lefkes unser Ziel, den Ort Prodromos.

Am nächsten Tag besuchten wir die Hauptstadt Pariki, danach ging es mit der Fähre nach Hora (auch Naxos-Stadt genannt). Wir starteten unsere Wanderung im

Bergdorf Koronos ging es weiter durch ein Waldgebiet, übersät mit dem violett blühenden Aronstab. Überaus beeindruckend war die gigantische Bergwelt mit den Taleinschnitten, die Steinmauern, die ehemaligen Gemüseterrassen und alten Olivenbäume. Der Endpunkt war die Bucht von Lionas, eine traumhafte einsame Bucht mit den besten Fischspezialitäten.

Der nächste Tag war geprägt von geschichtlichem Hintergrund. Vom Ort Chalki marschierten wir kamen in den 3-Mühlen-Ort Vivlos. Nach einem kürzeren Schluchtweg gelangten wir zur Kirche Agios Mamas und im Ort Ano Potamia wurden wir mit Meze (Vielzahl von typisch griechischen Vorspeisen und Snacks) verwöhnt. Ausgehend vom recht verlassenen Ort Skado führte die dritte Wanderung entlang vegetationsreicher Terrassen. Nach einer Stärkung

Die letzte Wanderung, die sogenannte „Königstour“ ging auf den Fanari (883 m), ausgehend von Chalki. Über schmale Wege und Grasflächen erreichten wir die Kirche Drosiani, welche als die älteste Kirche der Insel gilt. Nach dem Ort Moni marschierten wir vorerst durch ein ausgetrocknetes Bachbett und anschließend über lange Kehren auf einem breiten, steinverlegten Weg, wohl einer der schönsten Wanderwege der Insel. Das letzte steile Stück zum Gipfel führte über eine gewundene Steintreppe und wir haben nicht damit gerechnet, am Gipfel eine Kirche und einen Kletterfelsen vorzufinden. Der kurze Abstieg über 200 hm führte in das Dorf Apeiranthos mit seinen fünf Museen und den urgemütlichen Lauben. Nach einem herrlichen Mittagessen übergab uns Peter in einer netten Zeremonie die Wanderurkunden.

Am letzten Tag interessierten sich die Meisten für die Hauptstadt Hora und als Abschluss gab es ein erfrischendes Bad im Meer



Eine Gruppe „zusammengewürfelte“ ein Urlaub mit täglichen sportlichen Aktivitäten Erholung und gemeinsame Erreichen der Ziele, Freude bringt. ein guter Zusammenhalt, gegenseitiges Helfen und Motivieren die Gemeinschaft stärken kann und

Margit



Da die Wachau nicht nur Wein, Donauufer, Marillen und Radwege, sondern auch interessante Wandertouren bietet, entschlossen sich 15 NF-Mitglieder der OG St. Stefan i.G. unter der Führung unseres befreundeten Vorsitzenden der OG Böheimkirchen, Franz Höfler, diese Gegend zu erkunden.

Wir starteten am **Mittwoch** in St. Stefan mit dem Ziel Spitz/Donau, Frühstückspension Donaublick. Unsere erste Wanderung führte uns auf die Ruine Hinterhaus in Spitz. Über steile Stein- und Metalltreppe sowie einem schmalen Treppenhaus erreichten wir den Turm. Der Weitblick blieb uns aufgrund des Hochnebels verwehrt. Nach einem kleinen Rundgang durch Spitz probierten wir im Klosterhof die ersten Wachauer Schmankerln.

Der Blick aus dem Fenster verriet uns für den **Donnerstag** wieder Regen. Ausgangspunkt unserer zweiten Wanderung war der Ort Rossatz am gegenüberliegenden

Aufgrund des Regens war der erste steile Anstieg eher eine Rutschpartie. Zum Glück erreichten wir bald einen gemütlicheren Weg und entlang des Welterbesteiges - ein 180 km langer

Weitwanderweg mit Start und Ziel in Krems - erreichten wir auf 671 m den 15 m hohen Seekopf-Aussichtsturm, jedoch ohne Ausblick. Der weitere Weg durch Eichen- und Kiefernwälder brachte uns zum Wegkreuz „Rotes Kreuz“, wo wir eine kurze Rast einlegten. Danach erreichten wir auf 508 m den Pemixel mit einer alten imposanten Eiche und auf einem schmalen Waldweg kamen wir zum Toten Berg (454 m), wo auch der österreichische

Jakobsweg vorbeiführt. Über einen steil bergab führenden Weg durch Weinfelder gelangte unsere Gruppe in den Ort Rossatzbach, wo wir uns in einer Buschenschank etwas stärkten. Die Wanderung am **Freitag** zu den Mammutbäumen auf dem Plateau des Eichberges starteten wir wieder bei Regen. Abmarsch war beim Parkplatz „Mammutbäume“ in Paudorf. Ein angenehmer Forstweg führte uns zu den mächtigen Baumgiganten, Nach dem Zurückgehen zum Hauptweg sahen wir bald den Wegweiser Waxenberg. Vorerst marschierten wir über eine Forststraße, danach kam ein steiler Anstieg zum Waxenberg auf 500 m. Nach dem Abstieg kamen wir wieder auf die Forststraße und erreichten den Ort Klein Wien, wo wir kurz danach mit einem Meditationsschritt auf einem etwas steilen, serpentinenreichen Pfad zum Stift Göttweig hinauf marschierten.

Sehr interessant war am



Nachmittag die Führung durch das Benediktinerstift Göttweig. Über die Göttweiger Kaiserstiege ging es ins Museum im Kaisertrakt mit den farben- und musterträchtigen Stofftapeten. Erzählt wurde auch über die Brandkatastrophe im Jahre 1718, nach welcher der barocke Neubau des Stiftes notwendig wurde. Zum Abschluss besichtigten wir die Stiftskirche und die Krypta und mit der Stadtführung in Krems endete dieser „wandergeschichtliche“ Tag.

Am **Samstag** verdoppelte sich unsere gute Laune aufgrund des angesagten Schönwetters. Die Tour führte durch Spitz entlang des Mieslingbaches und bald erreichten wir den Wald, wo es vorerst noch moderat auf breiteren Wegen aufwärts ging. Wir marschierten weiter und erreichten über felsiges Terrain die Gruberwarte auf 738 m, eine hölzerne, mit Bäumen überwachsene Plattform. Den Gipfel selbst mit einem kleinen Gipfelkreuz nahmen aufgrund des nassen Felsgestein nur drei Bergsteiger in Angriff. Weiter führte uns die Route zum Roten Tor, das letzte der sieben Befestigungstore, welches im 30-jährigen Krieg von den Schweden eingenommen wurde. Gemütlich ging es weiter durch Spitz auf den 1000 Eimerberg, wo wir beim Gipfelkreuz vorerst ein Fotoshooting und anschließend eine Weinverkostung mit Gipfelflair hatten. Variantenreiche einheimische Gerichte in einer Buschenschenke ließen diesen Tag kulinarisch sehr gut ausklingen.

Bereits **Sonntag**, die Sonne lacht und wir freuen uns auf die



Wanderung über den Parkplatz verabschiedeten wir uns von den Böheimkirchner Naturfreunde und dankten Franz Höfler für seine exzellente Führung, seine Vorbereitung und Freundschaft zu unserer Ortsgruppe.

Aufstieg hatte einen herrlichen Panoramablick, vor allem von der Felsenkanzel des Vogelberges. Der Vogelbergsteig war unterschiedlich steil, sehr abwechslungsreich durch Wald, über freie Flächen, entlang zahlreicher Serpentinen und im letzten Drittel durch Felsen und über eine Granitplatte, gesichert mit Seilen und Ketten. Etwas gemütlicher ging es dann bis zur Starhemberg-Aussichtswarte.

Nach einem kurzen Abstieg erreichten wir die Fesslhütte. Der restliche schmale, teils über größere Steine führende Steig war bald bewältigt und vor uns thronte die mächtige Ruine Dürnstein. Bekannt ist die Burg aus der Sage um Richard Löwenherz und dem Sänger Blondel. Vom höchsten Punkt der Ruine genossen wir einen traumhaften Blick über die Wachau.

Angekommen am

Während des Aufstiegs hatten wir einen herrlichen Panoramablick, vor allem von der Felsenkanzel des Vogelberges. Der Vogelbergsteig war unterschiedlich steil, sehr abwechslungsreich durch Wald, über freie Flächen, entlang zahlreicher Serpentinen und im letzten Drittel durch Felsen und über eine Granitplatte, gesichert mit Seilen und Ketten. Etwas gemütlicher ging es dann bis zur Starhemberg-Aussichtswarte.

Nach einem kurzen Abstieg erreichten wir die Fesslhütte. Der restliche schmale, teils über größere Steine führende Steig war bald bewältigt und vor uns thronte die mächtige Ruine Dürnstein. Bekannt ist die Burg aus der Sage um Richard Löwenherz und dem Sänger Blondel. Vom höchsten Punkt der Ruine genossen wir einen traumhaften Blick über die Wachau.

Margit



Tourenprogramm 2026



SO 25. Jän.	Jahreshauptversammlung für Mitglieder im Gasthof Smole in St. Stefan Beginn: 19:00 Uhr
MI 04. Feb.	Fotokurs im Gasthof Smole, Beginn: 19 Uhr Vortrag: Iskrac Raimund
MI 11. Feb.	Wintertour Monte Lussari ★★ Pilgerweg Lussari Führung: Iskrac Raimund
DO 26. Feber bis SA 28. Feber	Skitourentage ★★ Ahrntal Leitung: Wirnsberger Leo
SA 28. Feber	Familien-Spieletag Gemeindesaal St. Stefan
SA 22. März	Familien-Spieletag Gemeindesaal St. Stefan
SA 14. März	Wanderung Kreuzbergl ★ Führung: Pippa Ossi
MO 06. April	Ostereiersuchen für die Kleinen Sussawitsch, Auffahrt St. Stefan Beginn: 14:00 Uhr
SA 11. April	Wanderung Plöschenberg ★ Führung: Pippa Ossi
SA 25. April	Wanderung Liebenfels (Erlebnisweg) ★ Führung: Trampitsch Rudi
MI 29. April	Kräuterwanderung ★ Führung: Wallner Helga / Schoitsch Anni
FR 01. Mai	Radtag zum 1. Mai 🚴 Vorderberg nach Hermagor Führung: Sternig Karl
DO 14. Mai bis SO 17. Mai	Klettertage ★★★ (nur mit Voranmeldung) Führung: Schoitsch Peter
SA 30. Mai	Salzkofel 2498m ★★★ E-Bike und Wandern Führung: Wiegele Martin
SA 30. Mai bis MI 03. Juni	Radtourentage 🚴 (nur mit Voranmeldung) Führung: Sternig Karl

Anforderungen und Bewertungen:

★ leicht
Wanderung bis 4 Stunden Gehzeit.

★★ mittel
Wanderung bis 6 Stunden Gehzeit und bis zu 1000 Höhenmeter.

★★★ schwer
Wanderung bis 6 Stunden Gehzeit und über 1000 Höhenmeter.
Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich!

🚴 leicht
Radtour ca. 4-5 Stunden Fahrzeit und ca. 50km

🚴🚴 mittel
Radtour ca. 7-8 Stunden Fahrzeit und ca. 80km

🚴🚴🚴 schwer
Radtour ab 8 Stunden Fahrzeit und über 80km

gesunde 
gemeinde

gesunder 
verein



SA 06. Juni	Frühjahrspilgern ★★ Cammino di Pievi (Nächste Etappe) Führung: Goldberger Johann
SA 13. Juni	Familienradtag ★ mit der Gemeinde St. Stefan Führung: Sternig Karl
SA 11. Juli	Wanderung Jaukenstöckl 2198m ★★ Führung: Jamig Sebald
FR 17. Juli bis SO 26. Juli	Wanderwoche AZOREN ★ (nur mit Voranmeldung)
SA 01. Aug.	Hochweißstein ★★★ Klettersteig und Wandern Führung: Oitzl Pia
SA 08. Aug. bis SO 09. Aug.	Großvenediger 3657m ★★★ Gletschertour Führung: Schoitsch Peter
DI 18. Aug.	Hüttenwanderung (Franz Josef Geb.) ★ in Ugovizza Führung: Iskrac Raimund
SA 29. Aug.	Sinacher Kopf 1577m ★★ Führung: Pippian Ossi
SA 05. Sep.	Monte San Simeone ★★ Julische Alpen mit den NF Arnoldstein Führung: Jakelj Marianne
MI 09. Sep. bis SO 13. Sep.	Wandertage Wachau ★★ Niederösterreich Führung: Höfler Franz
SA 19. Sep.	Herbstpilgern ★★ Cammino di Pievi (Nächste Etappe) Führung: Goldberger Johann
DI 22. Sep. bis FR 25. Sep.	Wandertage Karst ★★ Slowenien - Italien Führung: Raimund Iskrac
SO 11. Okt.	Wanderung Weissenseerunde ★★ Führung: Jamig Sebald
SA 17. Okt.	Grifitzbühel ★★ Lesachtal Führung: Glantschnig Diana
MO 26. Okt.	Abschlusswanderung ★ Führung: Iskrac Raimund

Weitere Termine und die ausführlichen
Beschreibungen der Touren findet ihr auf
www.st-stefan.naturfreunde.at

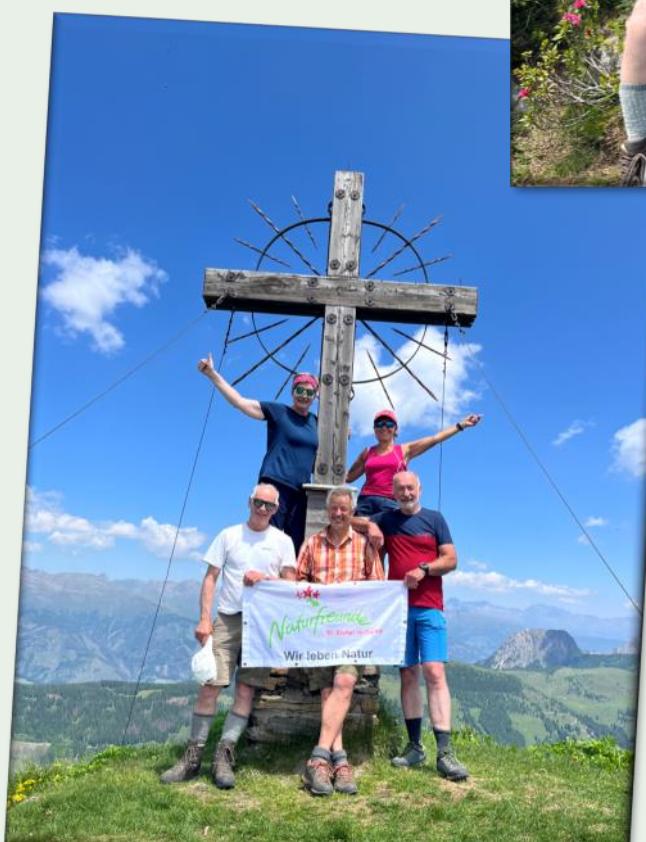


22.06.2025

Wanderung Öfenspitze 2334m



Eine kleine, motivierte Gruppe der Naturfreunde St. Stefan/Gail machte sich auf den Weg zur Öfenspitze (2 334 m) im Tiroler Gailtal. Der Aufstieg begann in Rauchenbach bei Kartitsch und führte über einen abwechslungsreichen Pfad durch Wald und Almgelände hinauf zum Gipfel.



Oben angekommen, wurden wir mit einer herrlichen Aussicht auf die umliegenden Gebirgszüge der Karnischen Alpen und darüber hinaus belohnt. Bei bester Stimmung genossen wir eine gemütliche Rast am Gipfel – mit Jause, Lachen und beeindruckender Fernsicht.

Nach dem Abstieg wartete am Ausgangspunkt bereits das wohlverdiente Elektrolytgetränk auf uns. Den Tag ließen wir schließlich in geselliger Runde bei einem guten Essen ausklingen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die mich bei meiner ersten Wanderung als Wanderführerin begleitet und unterstützt haben – es war ein rundum gelungener Tag!

Diana

Tel.: 04282 25101

**Ihr Telekom Shop
in Hermagor**

isi!mobile

www.isi-mobile.at



Umfangreiches Zubehör- und Handysortiment

4.-7.9.2025

Wandertage Ahrntal

Das Ahrntal mit seiner ausgiebigen Aufenthalt ursprünglichen Natur, den auf dem Kronplatz rauschenden Wasserfällen, setzten wir nach dem Sennereien, markanten Gipfeln Abstieg die Fahrt in und dem lieblichen Ort Sand in unseren Urlaubsort Taufers war auch in diesem Jahr Sand in Taufers ins das Wunschziel unserer 13- Garni Zimmerhofer fort. köpfigen Naturfreundegruppe.

Um 7.00 Uhr starteten wir in St. Stefan und fuhren bis in den Ort Olang, wo wir Richtung Furkelpass abzweigten. Vom Parkplatz der Liftstation marschierten wir über blumenreiche Wiesen und Waldsteige auf den Kronplatz. Nach ca. 1,35 Std. und 504 hm erreichten wir das Gipfelkreuz. Am dahinter liegenden Gipfelplateau befinden sich das Messner Mountain Museum, ein Museum der

Rundwanderung auf die Eggespitze 2187m

Da für den Nachmittag Regen prognostiziert wurde beschlossen wir mit unseren Fahrzeugen bis zum Parkplatz im hinteren Lappachtal zu fahren. Recht gemütlich ging es zuerst über einen Forstweg, danach etwas steiler durch



Bergfotografie sowie auf einer großen Aussichtsplattform die Friedensglocke Concordia 2000, deren tiefe Klänge wir beim Eintreffen auf dem Gipfel (12.00 Uhr) hören konnten. Nach einem

Lärchenwald bis zu einer kleinen Lichtung. Da die ersten Regentropfen kamen suchten wir unter einer Lärchengruppe Schutz. Leider gab es nur eine kurze Regenpause, in welcher wir

flach ansteigend zum Gipfelkreuz wanderten. Trotz des eindrucksvollen Panoramas war ein Verweilen aufgrund des starken Regens nicht möglich. Der Abstieg, bei welchem sich sogar zeitweise die Sonne zeigte, erfolgte durch Almgebiet mit zahlreichem Weidevieh sowie durch Waldabschnitte. Schließlich erreichten wir nach 1,50 Std. und 520 hm unser Ziel, die Mair-Alm-Hütte, eine sehr urige und gemütliche Einkehr. Gerade noch vor dem großen Regen erreichten wir unser Quartier, in welchem wir eine überaus sturm- und regenreiche Nacht erlebten.



Wanderung auf die Riesenfernerhütte (2792 m) und das Fernerköpfl (3249 m)

Unser erster Blick am Morgen galt der Bergwelt, die in der Nacht ordentlich weiß wurde. Mit dem öffentlichen Bus fuhren wir bis zur Station Säger in Rein in Taufers. Entlang des Reinerbaches am Weg Nr. 3, vorbei an kleinen Wasserfällen, im dichten Wald stetig bergauf und durch sumpfartige Wiesen erreichten wir nach einer Stunde die Gelltal Alm, wo uns die Sennerin mit ihren 140 Ziegen und zahlreichen Kühen so Manches erzählte. Vor uns lag der breite Talboden, begleitet vom Rauschen des Baches. Kurz ging es noch gemütlich dahin, doch dann wurde es deutlich steiler und teilweise war der Weg schneedeckt, was unsere größte Aufmerksamkeit erforderte. Das letzte Stück bis zur Hütte erfolgte durch Blockwerk. Nach dieser anstrengenden Tour mit 3,45 Stunden und 1278 m waren wir sehr froh, uns in der Riesenfernerhütte stärken zu können.

Wolfgang und Johann gingen weiter auf das Fernerköpfl. Über Felsblöcke, durch kleinere Schneefelder und in Serpentinen,

zum Schluss über hohe Stufen, erreichten sie nach einer Stunde den Gipfel mit dem prächtigen Gipfelkreuz.

Der Abstieg ins Tal erfolgte auf der gleichen Route, der Schnee war in der Zwischenzeit ein wenig geschmolzen. Die abschließende Busfahrt sowie der Whirlpool in unserer Unterkunft waren für alle eine ersehnte Erholung.

Wanderung zum Pojer Wasserfall

Nach dem Verladen der Koffer begaben wir uns direkt vom Garni Zimmerhofer auf unsere letzte Tour, dem Pojer Wasserfall. Der Weg führte entlang der Ahr bis

knapp vor die Talstation Speikboden. Dort überquerten wir die Straße, gingen über eine Holzbrücke und bald danach sahen wir nach rechts abzweigend das Hinweisschild. Durch die Bäume sahen und hörten wir bereits den über moosbedeckte Felsen herabstürzenden Wasserfall. Bei dieser Wanderung hatten wir fantastische Blicke auf einen Teil der Ahrntaler Bergwelt. Zu unserem Erstaunen sahen wir mit dem freien Auge auch die Schwarzensteinhütte. Der

Rückweg erfolgte in gleicher Weise und bei der Restauration der Speikboden Talstation ließen wir die Wandertage bei zünftiger Alpenmusik ausklingen.

Unsere Naturfreundegruppe erlebte vier abwechslungsreiche und auch herausfordernde Tage im Ahrntal welche durch Teamgeist, Rücksichtnahme und Achtsamkeit aller Teilnehmer zu einem wahren Vergnügen wurden. Danke euch allen dafür.

Margit



Raiffeisenbank
Karnische Region



Naturfreunde
St. Stefan im
Gailtal

gesunde
gemeinde



Entdecke neue Spiele
beim
**Gemeinde
Spieltag**
28. Feber 2026

13-18 Uhr

auf der Burg St.Stefan/Gail

St.Stefan
im Gailtal

LAND  KÄRNTEN

Diese Veranstaltung wird durch die Abteilung
5 der Kärntner Landesregierung Unterstützt

bmtraar.

Baumeister Ing. Roberto Traar

Karnitzen 22

0664/88754095

9623 St. Stefan/Gailtal

www.bmtraar.at



7.07.2025

Familien- Radwandertag



Auf Einladung der Naturfreunde und der „Gesunden Gemeinde“ St. Stefan im Gailtal trafen sich am Samstag insgesamt 24 begeisterte Radfahrerinnen und Radfahrer zum diesjährigen Familienradwandertag.

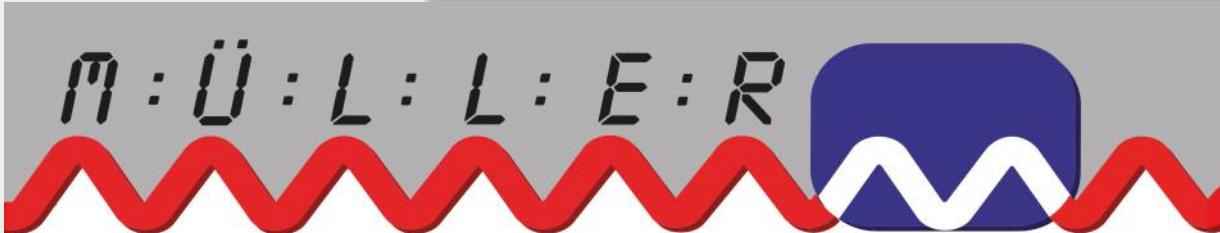
Bei herrlichem Sonnenschein radelten wir entlang der Gail bis zum Fledermaushaus kurz vor Feistritz/Gail. Dort erwartete uns eine spannende und informative Führung, vorgetragen von Mag. Jaindl Martin von der ARGE Naturschutz Klagenfurt. Wir erfuhren viel Wissenswertes über die faszinierende Welt der Fledermäuse und deren Lebensweise. Ein besonderes Highlight war auch der Einblick in das alte, aber hervorragend gewartete Kraftwerk im Parterre des Gebäudes, es beeindruckte durch seine noch immer

umweltfreundliche Stromerzeugung. Vielen Dank an Hebein Gerhard für die ausführlichen Erklärungen. Anschließend setzten wir unsere Fahrt fort – weiter nach Feistritz und über die blaue Brücke bis nach Nötsch, wo eine Labestation für die nötige Stärkung sorgte. Ein herzliches Dankeschön geht an Walter und Robert für die tolle Bewirtung, an Gabi für die köstlichen Schaumrollen sowie an unsere Sponsoren - Naturfreunde St. Stefan und Gemeinde St. Stefan, vertreten durch VBgm.,

Robert Druml und GR Stefan Schaffenegger.

Nach einer ausgiebigen Rast traten wir gemeinsam die Rückfahrt an. Die insgesamt rund 23 Kilometer lange Strecke meisterten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer problemlos. Ein besonderer Dank gilt allen Mitradelnden – insbesondere unseren jüngsten Teilnehmern: Felix (2), Lena-Marie (4), Fabian (5), David (6), Elias (7) und Sophie (8), die mit viel Freude und Energie dabei waren und das Durchschnittsalter der Gruppe erheblich senkten.

Karl



HIFI • VIDEO • RADIO • TV • ALARMANLAGEN • LCD • PLASMA

INH. Diethard Rupnig

TEL. 0664 / 40 41197 • radio.mueller@netcompany.at

9530 Bad Bleiberg Bleibergerstrasse 144 Tel. 04244 2612

EXPRESSREPARATUR • EIGENE REPARATURWERKSTÄTTE

Sport-Klettern Kinder



Liebe Mitglieder, liebe Steben in Sussawitsch.
Kletterfreunde und Unterstützer
der Sportklettergruppe St. Stefan
im Gailtal!

Wie jedes Jahr ist es mir eine Freude, ein paar Worte zum vergangenen Jahr und den aktuellen Aktivitäten unserer Gruppe zu sagen.

Die Wintersaison hat wieder begonnen, und wir treffen uns jeden Freitag von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr zum beliebten „Betreuten Klettern“ in der Volksschule St. Stefan. Hier bieten wir Kindern und Jugendlichen im Alter von etwa 3 bis 18 Jahren, in entspannter Atmosphäre ohne Leistungsdruck und unter Aufsicht von ausgebildeten Betreuern, die Freude am Klettern zu entdecken. Bei uns steht der Spaß im Vordergrund – der Erfolg stellt sich dann ganz von allein ein.

Traditionell endet unsere Hallensaison mit dem Beginn der Osterferien. Das erste Highlight im Freien ist dann stets unsere Ostereiersuche am Ostermontag. Hier verstecken die fleißigen Helfer des Osterhasen 50 bunte, nummerierte Eier im kleinen Wäldchen bei der Auffahrt St.

Nach einer kurzen Einführung durch unseren Ortsgruppenobmann Iskrac Raimund beginnt die spannende Suche. Jedes Kind, das ein Ei findet, erhält das dazugehörige Geschenk von unseren Betreuern. Bei uns geht jedoch niemand leer aus: Da meist mehr Kinder teilnehmen als Eier versteckt wurden, gibt es für alle – auch für diejenigen, die kein Ei gefunden haben – süße Trostpreise. Ein großes Danke an Eier Sternig die jedes Jahr die gefärbten Eier zur Verfügung stellen.

Im Sommer, sobald es das Wetter zulässt, verlagern wir unsere Aktivitäten nach draußen. Wir versuchen so oft wie möglich, im Klettergarten in Arnoldstein zu klettern. Für die Kinder, die im Winter erste Erfahrungen in der Halle gesammelt haben, ist es eine ganz neue und spannende Herausforderung, sich am richtigen Fels zu versuchen.

Neu im vergangenen Jahr war, dass wir den Kindern der Volksschule Nötsch die Möglichkeit zum Schnupperklettern gegeben haben. Im

November konnten an zwei Terminen jeweils 24 Kinder an einem Mittwochvormittag das Klettern in der Halle ausprobieren. Dieses Angebot fand großen Anklang, weshalb wir bereits einen weiteren Termin im Jänner mit Kindern der Volksschule St. Stefan geplant haben.

Wir blicken auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurück und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Kletterstunden und Veranstaltungen.

Manuela



26.10.2025

Altstadtwanderung Villach



Da in den Nationalfeiertag ein wenig Geschichte einfließen sollte organisierten die Naturfreunde St. Stefan eine geschichtliche Stadt-wanderung durch Villach. Gemeinsam marschierten 24 Mitglieder vorerst entlang der Drau bis zur Kirche St. Martin, der ältesten Kirche der Stadt. Von Raimund gab es kurze Informationen zur Kirche und zum Dinzlschloss. Danach führte uns der Weg zurück zum Relief von Villach aus dem Jahre 1649, wo der Ausgangspunkt der Stadtführung mit der Stadtführerin Christa war. Bedeutend in Villach sind die acht Bronzestatuen, und zwar der hl. Franziskus, der Narr, das

Trachtenpärchen, der Braumeister, der Adler, der Feuerwehrmann, der Fahrdienstleiter und seit Juli 2025 der hl. Jakobus. Wir gingen in den Innenhof der einstigen Bamberger Stadtburg, sahen einen Kalkbrennofen und besuchten einen Schauraum mit archäologischen Funden. Grausames berichtete die Stadtführerin beim Pranger und beeindruckend ist die Dreifaltigkeitsstatue mit Florian und Rochus zur Abwehr von Feuer bzw. zum Schutz gegen die Pest. Natürlich besuchten wir auch den Paracelsushof. Sehr viel Geschichtliches hörten wir über die Bamberger, die Khevenhüller, Dietrichsteiner u.a. und

nicht zu kurz kam auch die Bedeutung von Villach als Eisenbahner- und Hoch-technologiestadt. Der Hauptplatz ist seit 1988 eine Fußgängerzone und das Be-pflanzungsprojekt zur Beschattung des gesamten Platzes wurde in diesem Jahr abgeschlossen. Außerdem entdeckten wir den Udo-Jürgens

-Platz, welcher ihm zu Ehren nach einem Konzert benannt wurde. Nach dem Besuch der Stadthauptpfarrkirche St. Jakob führte uns der restliche Weg zum Gailtaler Trachtenpärchen, wo wir uns von unserer Stadtführerin mit viel Applaus verabschiedeten. Abschließend gönnten wir uns in Villach ein feines Mahl und stellten fest, dass auch eine kurze Wanderung recht anstrengend sein kann, doch die vielen Informationen und Neuigkeiten aus unserer näheren Umgebung fanden zu unserer Freude ein großes Interesse.

Margit

FERCAM Austria - jetzt auch in Spittal an der Drau!



FERCAM
Austria

Ein Team von 60 engagierten Mitarbeitenden organisiert von Spittal aus internationale Transporte - zuverlässig und effizient.



13.12.2025

Adventwanderung Steben



Über das ganze Jahr locken die Gipfel und daher beschlossen die Naturfreunde, die Weihnachtszeit mit einer besinnlichen, gemütlichen Adventwanderung zu beginnen.

Ausgestattet mit Laternen trafen sich 16 Naturfreunde um 16.30 Uhr beim Parkplatz des Sportgeländes in Sussawitsch, um den Weg nach Steben zu nehmen. Maria Bauer wählte besinnliche Gedanken und Lieder für diese „stille Zeit“, welche bei den Kreuzstationen vorgebracht wurden. In der wohl einzigartigen, spätgotischen Kirche in Steben feierten wir gemeinsam eine sehr

berührende Schlussandacht mit Gedichten und Texten zum Advent. Von uns allen wurde eine Kerze entzündet und in diesem Lichterglanz wurde uns in der Hektik des Alltages wieder einmal der Sinn des Weihnachtsfestes bewusst. Für besondere Momente sorgte auch Florian Moritsch mit seinen vorweihnachtlichen Liedern und zum Schluss mit dem Ave Maria auf seiner Drehorgel.
Abschließend

durften wir im „Mesnerhaus“ bei Familie Moritsch einkehren, wo wir in der gemütlich warmen und festlich geschmückten Stube mit einem köstlichen Tee und Keksen gestärkt wurden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei dir, liebe Maria für deine spirituelle Begleitung sowie bei Familie Sonja und Werner Moritsch, dass unsere Gruppe so herzlich aufgenommen und verköstigt wurde. Unser Dank geht natürlich auch an Florian für sein stimmungsvolles Drehorgelspiel. Danke an alle Adventwanderer für euer Kommen, Mitfeiern und Innehalten, so wurde dieser Abend wahrlich „eine Zeit der Stille“.

Margit



Gasthof | Pension
DIREKTVERMARKTUNG

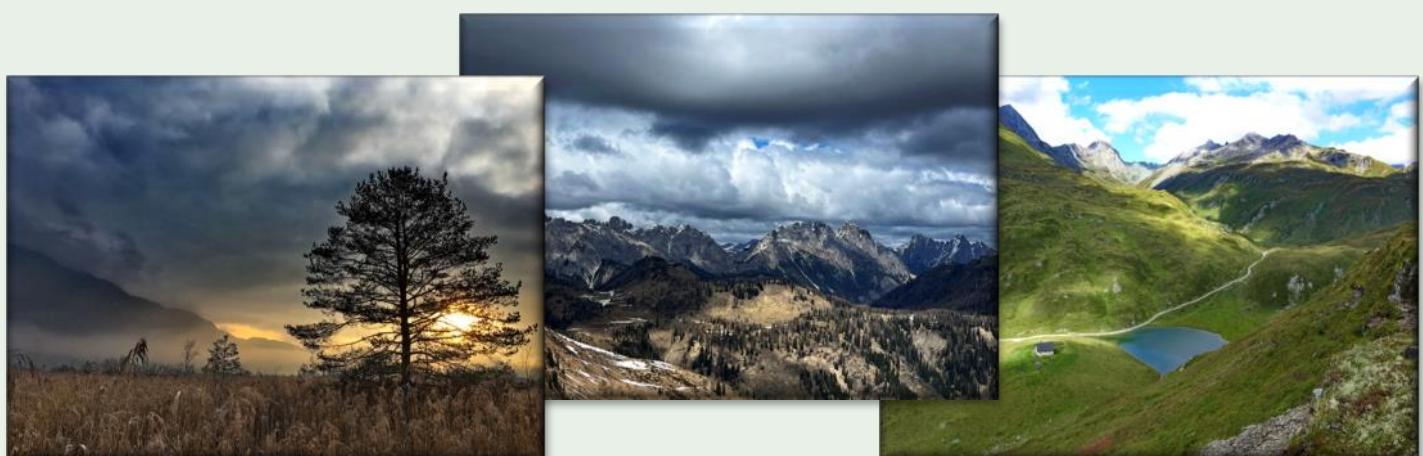
Fotografie

Bei dem Fotowettbewerb der Ortsgruppe „Oberes Gailtal“ konnte ich beim Thema „Wasser“, den ersten Rang erreichen.



Es sind alle eingeladen, bei den Wettbewerben teilzunehmen, Bin gerne bei der Auswahl und Einreichen der Bilder behilflich.

Heuer habe ich wieder einmal beim **Landesfotowettbewerb** teilgenommen und konnte in der Kategorie **Landschaftsfotografie** den 1. Platz erreichen.



Mitgliedsbeiträge

Seit 2024 fließen 2 € deines Mitgliedsbeitrages direkt in unsere Naturfreunde Infrastruktur, um vor allem Hütten zu unterstützen und die Wanderwege in deiner Umgebung zu erhalten.

Mitgliedsbeitrag für 2026

- **Vollmitgliedschaft: 67,00 €**
- **Ermäßigte Mitgliedschaft: 43,00 €**
PartnerInnen von Mitgliedern in einer Lebensgemeinschaft, 19- bis 25-Jährige, Studierende bis zum 27. Lebensjahr, Menschen mit Handicap (ab 50 % der Behinderung), Ausgleichszulagen-Empfänger
- **Kinder und Jugendliche 28,00 €** bis maximal 19 Jahre
- **Familienmitgliedschaft 117,00 €**
- **Alleinerziehende in einem Haushalt lebend 80,00 €**



Funktionäre stellen sich vor



Name:

TRAMPITSCH Rudi

Geboren: 1961

Wohnort: St. Veit

Hobbies: Radfahren, Reisen,
Wandern, Schifahren

NF Mitglied seit: 2009

Funktion:

Wanderführer

Ausbildung:

Instruktor

Wandern



Name:

JARNIG Sebald

Geboren: 1959

Wohnort: Edling

Hobbies: Pilgern, Reisen,
Wandern, Schifahren

NF Mitglied seit: 2016

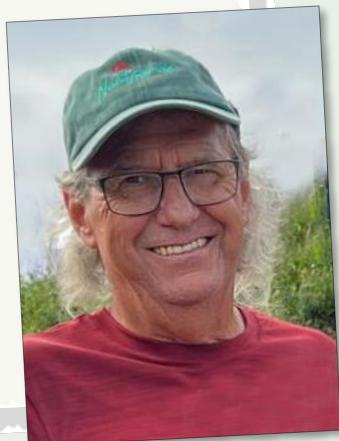
Funktion:

Wanderführer

Ausbildung:

Übungsleiter

Wandern



Unsere Wanderführer und Instruktoren

ISKRAČ Raimund	Tel. 0664 9269069	JARNIG Sebald	Tel. 0650 8204126
KAHLBACHER Gerald	Tel. 0660 5450620	OITZL Pia	Tel. 0650 9255432
GLANTSCHNIG Diana	Tel. 0650 9222401	SCHOITSCH Sonja	Tel. 0680 2118545
SCHOITSCH Peter	Tel. 0650 2118545	WEGER Magdalena	Tel. 0676 5961412
PIPPAN Ossi	Tel. 0676 5961412	STERNIG Karl	Tel. 0670 3534563
TRAMPITSCH Rudi	Tel. 0664 5840478	WIEGELE Martin	Tel. 0650 9620177

Neue Mitglieder 2025 - Herzlich willkommen

Nikola Banovic	Egor Kolobov	Irene Micheler
Vincent Banovic	Vera Kolobov	Melissa Fritz
Beatrice Kuglitsch	Elfriede Wasserfaller	Amelie Fritz
Thomas Kuglitsch	Herta Kristler	Nathalie Fritz
Josefine Kuglitsch	Erwin Fritz	Monika Smole
Gerhard Galsterer	Jeniffer Fritz	Heidrun Trampitsch
Constantin Sternig	Fabian Fritz	Rudi Trampitsch
Anna Pippa		



Radtage Prag bis Dresden



Auf Tour mit den Naturfreunden Böheimkirchen



Ehrungen 40 Jahre Naturfreundemitgliedschaft



Mit den Naturfreunden Arnoldstein am Cukla



Siegerehrung Landesfotowettbewerb



Flurreinigung mit der Volksschule

Impressum:

Herausgeber: Naturfreunde St. Stefan i. G.

ZVR-Zahl: 331971789

Redaktion u. Bilder: Iskrac Raimund und
Funktionäre der Ortsgruppe

Anschrift Redaktion: St. Paul 25, 9623 St. Stefan

Erscheint: 1 x jährlich für Naturfreunde-
Mitglieder der OG St. Stefan